© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vergrünte Blüthen von Tropaeolum majus.

Von

Dr. Julius Ziegler.

(Hierzu Tafel I. und II.)

Mitte September 1880 bemerkte ich in meinem Garten (Feldstrasse 8) Blüthen von *Tropaeolum majus* L., der Kapuzinerkresse, welche in ungewöhnlicher Weise verändert erschienen (siehe die Abbildungen in natürlicher Grösse auf Tafel I. und II.). Während zuvor nur normale Blüthen (Fig. 1) zu sehen waren, zeigten sich ohne besonderen Anlass zunächst einige, bei denen der aufgetriebene Fruchtknoten mit dem Griffel stark hervortrat (Fig. 2), weiterhin solche, bei welchen dies in noch höherem Grade der Fall war (Fig. 3, 4 u. 5), deren Farbe unrein wurde und schliesslich in Grün überging, deren Sporn immer kürzer ward und endlich ganz verschwand. Dagegen nahmen die Kelchzipfel öfters beträchtlich an Länge zu und verwandelten sich zuweilen in wirkliche Blätter (Fig. 6).

Am augenfälligsten war die Rückverwandlung der lebhaft gelben, rothen oder braunen Blumenblätter in vollständig grüne, oft sehr lang (bis 11 Centimeter) gestielte Blätter (Fig. 5 u. 6), die sich zum Theil in nichts mehr von den schildförmigen ächten Laubblättern unterschieden. Bemerkenswerth ist hierbei, dass die den beiden oberen Blüthenblättern entsprechenden fast durchgehends eine Verschiedenheit von den, den drei unteren entsprechenden beibehielten. Die Fransen gingen bei letzteren oft in Zipfel über und gaben dem Blatt eine leierförmige Gestalt (Fig. 3 und 4).

Weniger leicht veränderlich zeigten sich die Staubgefässe,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 1881

Autor(en)/Author(s): Ziegler Julius

Artikel/Article: Vergrünte Blüthen von Tropaeolum majus. 128